



Ergebnisse der Umfrage (Fragebogenaktion 01/2017-04/2017)



Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen



Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen

Zusammenfassung der Ergebnisse

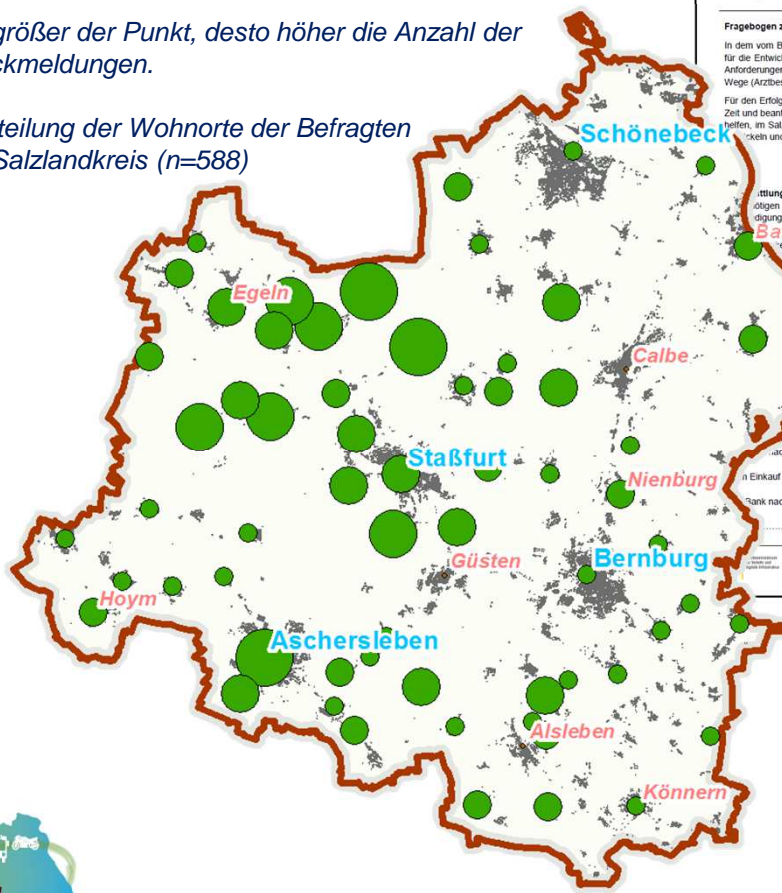
31.04.2017

607 Fragebögen wurden beantwortet und sind zur Auswertung in eine Datenbank eingearbeitet.

Knapp **70 Orte bzw. Ortsteile** aus dem Salzlandkreis haben sich beteiligt, die im Modellvorhaben zu untersuchende Zielgruppe der Senioren überwiegt bei den eingegangenen Fragebögen.

Je größer der Punkt, desto höher die Anzahl der Rückmeldungen.

Verteilung der Wohnorte der Befragten im Salzlandkreis (n=588)



Modellprojekt „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität im ländlichen Raum“
Modellregion Salzlandkreis

Fragebogen zur Erhebung des Mobilitätsverhaltens im Salzlandkreis

In dem vom Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur geförderten Modellprojekt wird für die Entwicklung neuer Beförderungsmöglichkeiten (z.B. Bürgerbusse) untersucht, welche Anforderungen hier erfüllt sein müssen, um die Bürger bei der Erledigung ihrer alltäglichen Wege (Arztbesuch, Einkauf, Banken, ...) wirksam zu unterstützen.

Für den Erfolg dieser Bemühungen ist Ihre Unterstützung gefragt. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und beantworten uns die folgenden vier Fragen. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen helfen, im Salzlandkreis in den nächsten zwei Jahren ein bürgernahe Mobilitätskonzept zu entwickeln und erste neue Mobilitätsangebote zu testen.

Die Landkreisverwaltung bedankt sich für Ihre Mitarbeit.

Bestimmung des Beförderungsbedarfs im ländlichen Raum
Nennen Sie grundsätzlich ein Transportmittel (Zug, Bus, Taxi, Privat PKW, ...) zur Befriedigung Ihrer alltäglichen Wege?

Wie wird der Beförderungsbedarf organisiert?
Nennen Sie die Möglichkeiten notwendig zu folgenden Zeiten (Bitte Uhrzeit eintragen!)

	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Wann fahren?						
Wann nach ...						
Wann Einkauf nach ...						
Wann Bank nach ...						

RKW
Salzlandkreis

Seite 12





Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Antworten der Befragten lassen Rückschlüsse zu, wie sich bei dieser Bevölkerungsgruppe der **Bedarf an Mobilitätsangeboten über die Woche (siehe Abbildung)** verteilt. Gerade Zeiten mit eher geringer Nachfrage eignen sich aus Sicht des Modellvorhabens dazu, hier über neue, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ergänzende, Mobilitätsangebote nachzudenken. Damit kann es gelingen, Erreichbarkeiten für die Menschen im ländlichen Raum auch zu eher nachfrageschwachen Zeiten abzusichern.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Früh 05.00 bis 10.00 Uhr	●	●	●	●	●	●	●
Vormittag 10.01 bis 12.00 Uhr	●	●	●	●	●	●	●
Nachmittag 12.01 bis 18.00 Uhr	●	●	●	●	●	●	●
Abends 18.01 bis 00.00 Uhr	●	●	●	●	●	●	●
Mehrmals täglich	●	●	●	●	●	●	●

Legende

● Höherer Bedarf (> 20 %)	● Mittlerer Bedarf (15 bis ≤ 20%)	● Geringerer Bedarf (<15%)
------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------

Die vorgestellten Ergebnisse zu den ermittelten Bedarfen sind hierbei nicht repräsentativ und spiegeln die Antworten aus der Umfrage wieder. Die **Erfassung eines allgemeinen Meinungsbildes aus der Gruppe der mobilitätseingeschränkten Bevölkerung und bestehender Aktivitätsmuster** liefert erste wichtige Hinweise zur Organisation zukünftiger Mobilitätsangebote.



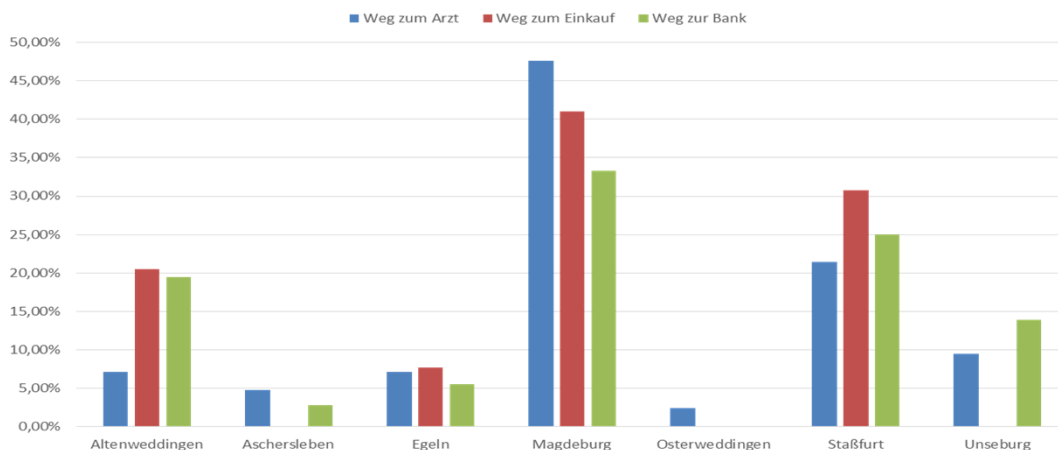


Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen

Zusammenfassung der Ergebnisse

Neben der Erfassung von Aktivitätsmustern war ein weiteres Ziel der Befragung, mehr über **bestehende Verflechtungsbeziehung zwischen den Orte und Ortsteilen im Salzlandkreis und auch darüber hinaus** in Erfahrung zu bringen.

Die Abbildung auf dieser Seite verdeutlicht am **Beispiel der Ortschaft Borne** (Verbandsgemeinde Egelner Mulde) welche Beziehungen es hier mit dem Umland und den weiter entfernt liegenden Orten gibt. Prinzipiell ist es mit den Ergebnissen der Bürgerbefragung möglich, für die sich beteiligten Ortschaften derzeit vorhandene Verflechtungsbeziehungen abzubilden.



Quelle: Bürgerumfrage zum Mobilitätsverhalten Salzlandkreis 2017 (Hinweis zur Stichprobe: Wege zum Arzt (N=525), Wege zum Einkauf (N=501), Wege zur Bank (N=397))

Diese **Erkenntnisse bilden** einen weiteren **Baustein für die Konzeptionierung zukünftiger Mobilitätsangebote**. Die Befragten legen bereits heute zum Teil **weite Wege für die Befriedigung ihrer Bedürfnisse** zurück (insbesondere Gesundheitsversorgung, knapp 12 km bis zum Arzt).

Bei der zukünftigen Erstellung von Verkehrs – und Mobilitätskonzepten sollte darauf geachtet werden, dass auch langjährige Verflechtungen zwischen den einzelnen Regionen Eingang in entsprechende Planungen finden.

Zu organisierende **zukünftige Verkehre sollten sich an den Gegebenheiten vor Ort orientieren, im Landkreis bestehende Synergien sind dabei zu nutzen.**





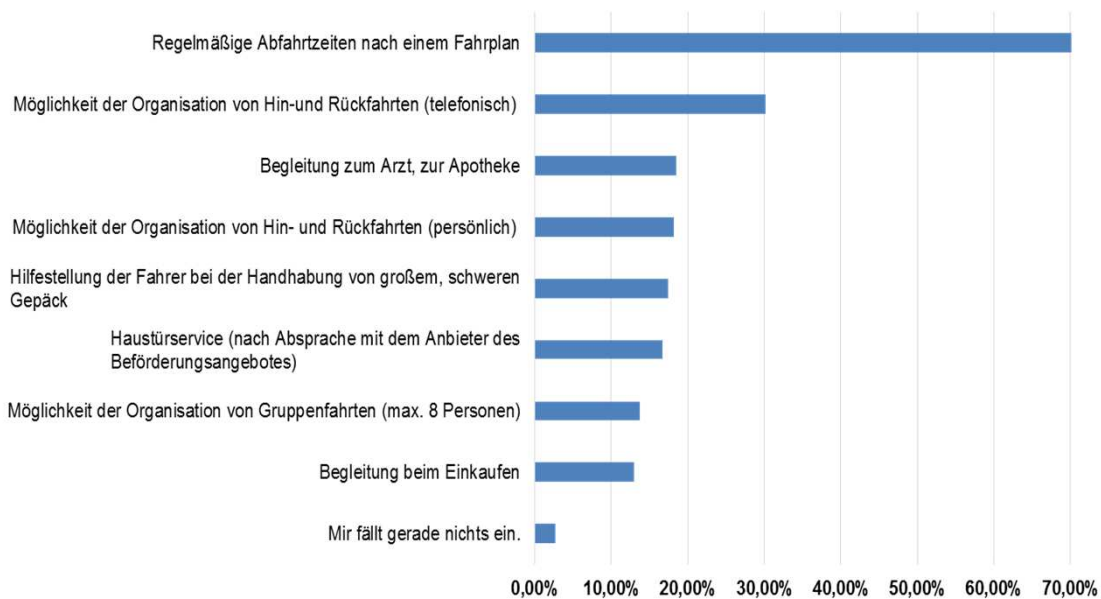
Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Bürgerbefragung sollte weiterhin dazu beitragen, von den Bürgern **Antworten zu bestehenden Transportbedürfnissen und zur Ausgestaltung eines bürgernahen Mobilitätsangebotes** zu erhalten.

Was macht Mobilitätsangebote bürgernah?

Quelle: Bürgerumfrage zum Mobilitätsverhalten Salzlandkreis 2017



Für die befragten BürgerInnen ist es für bestehende und zukünftige Mobilitätsangebote von großer Bedeutung, dass es sich dabei um **verlässliche und regelmäßige Angebote** handeln sollte. **Neuen und alternativen Angebotsformen** steht man aufgeschlossen gegenüber.



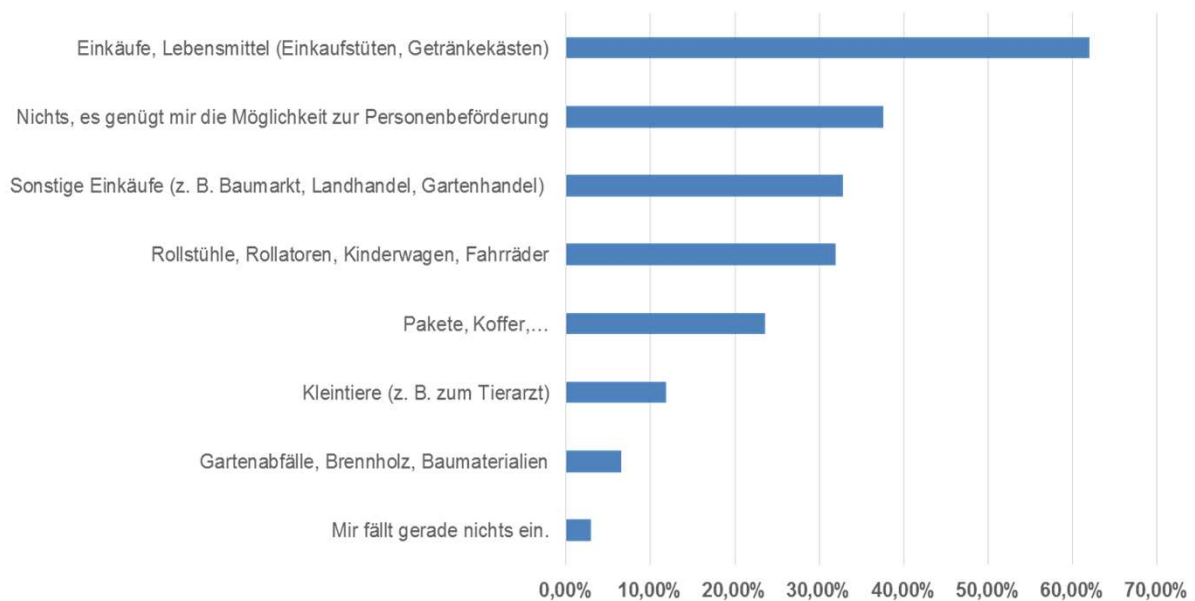


Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen

Zusammenfassung der Ergebnisse

Wo besteht der größte Transportbedarf?

Quelle: Bürgerumfrage zum Mobilitätsverhalten Salzlandkreis 2017



Für die befragten BürgerInnen ist es für bestehende und zukünftige Mobilitätsangebote von großer Bedeutung, dass es sich **nicht** nur um **Angebote zum Personentransport** handelt. Die **Mitnahme von Gepäck** unterschiedlichster Art wird **als eine Bereicherung zukünftiger Angebote** gesehen. Gegenüber **neuen und alternativen Lösungsansätzen** zeigen sich die befragten aufgeschlossen gegenüber.

